

Warnung vor Betreten der Wälder

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

durch die klimatischen Bedingungen, die damit verbundene Trockenheit und den daraus entstandenen guten Lebensbedingungen für bestimmte Käferarten oder Pilze sind die Waldbestände der Stadt Nideggen stark geschädigt worden. Dies betrifft insbesondere die Nadelhölzer, aber auch Laubbaumarten.

Die walddtypischen Gefahren sind größer geworden. Besonders auf sterbende Buchen muss man achten. Trockene Äste, Teile oder gar die gesamte Krone könnten abbrechen. Dazu muss es nicht mal windig sein.

Normalerweise saugt ein Baum Wasser aus dem Boden in die Krone. Ist kein Wasser da, wird Luft angesaugt. Der Baum kann das Gewicht der Äste dann nicht mehr tragen. Sie brechen ohne Vorwarnung ab. Diese Gefahr geht nicht nur von trockenen Bäumen aus. Oft sind Bäume noch grün, obwohl der Käferbefall schon weit fortgeschritten ist.

Es wird deshalb ausdrücklich davor gewarnt, Wege oder Waldflächen zu begehen oder zu nutzen. Insbesondere an Wanderwegen oder Pfaden in den Waldbeständen der Stadt – aber auch in privaten Waldbeständen – stehen Bäume, die jederzeit umstürzen können. Es besteht akute Gefahr für alle, die sich in diesen Bereichen bewegen oder aufhalten.

Die Stadt warnt eindringlich vor Spaziergängen, Waldläufen und anderen Aktivitäten in Waldbeständen.

Die eingetretenen Schäden sind so immens, dass die Stadt mangels ausreichender Arbeitskräfte nicht in der Lage ist, den notwendigen Fällungen überall gleichzeitig nachzukommen.

Derzeit konzentriert sich die Stadt auf die Gefahrenbeseitigung entlang von Straßen, auf Parkplätzen und an Erholungseinrichtungen im Wald. Aber im reinen Wald und an den Waldwegen kann und muss die Stadt die Gefahren nicht beseitigen. Trotzdem wird natürlich mit Hochdruck daran gearbeitet die Situation zu „normalisieren“ und zu entschärfen.

STADT NIDEGGEN

Der Bürgermeister